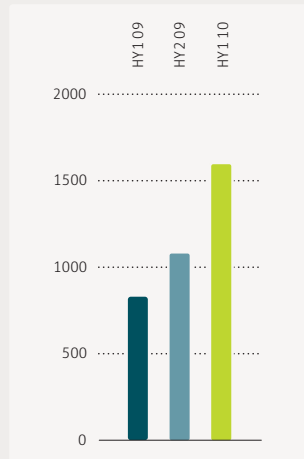
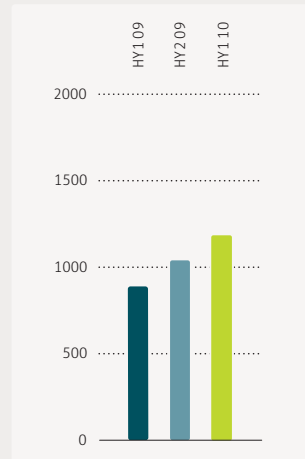


## Rieter im Überblick

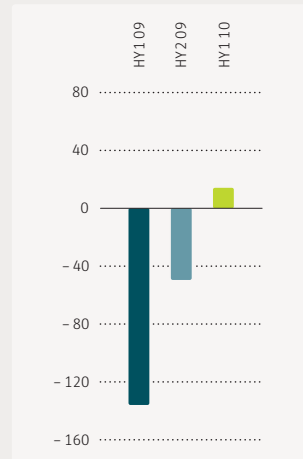
**Bestellungseingang**  
in Mio CHF



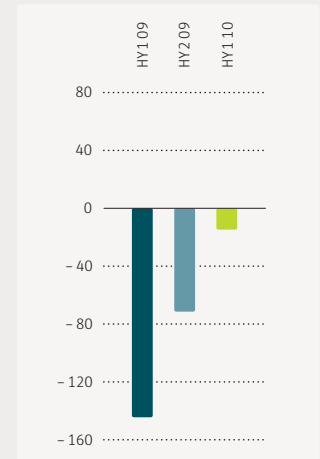
**Umsatz**  
in Mio CHF



**EBIT**  
in Mio CHF



**Konzernergebnis**  
in Mio CHF



Mio CHF	Januar – Juni 2010	Januar – Juni 2009	Veränderung	Veränderung in Lokal- währungen
<b>Rieter-Konzern</b>				
Bestellungseingang	1 615.3	840.0	92%	94%
Bruttoumsatz	1 201.3	899.8	34%	35%
Unternehmensleistung	1 197.2	837.4	43%	
Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	14.6	-136.5		
• in % der Unternehmensleistung	1.2	-16.3		
Konzernergebnis	-15.3	-145.5		
• in % der Unternehmensleistung	-1.3	-17.4		
Ergebnis pro Aktie	CHF -4.94	-34.93		
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Anlagen	26.7	22.8	17%	
Personalbestand am Ende der Berichtsperiode <sup>1</sup>	12 490	12 617	-1%	
<b>Divisionen</b>				
Bestellungseingang Textile Systems	738.6	189.6	290%	292%
Bruttoumsatz Textile Systems	324.6	249.5	30%	32%
Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) Textile Systems	2.0	-58.2		
• in % der Unternehmensleistung Textile Systems	0.6	-27.5		
Bruttoumsatz Automotive Systems	876.7	650.3	35%	36%
Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) Automotive Systems	18.5	-78.0		
• in % der Unternehmensleistung Automotive Systems	2.1	-12.4		

1. Ohne Lehrlinge und temporär Beschäftigte.

## Rieter wieder mit positivem Betriebsergebnis sowie Steigerung des Bestellungseingangs um 92%

**Als führender Anbieter in den Textilmaschinen- und Automotive-Märkten nutzte Rieter das verbesserte Marktumfeld im ersten Halbjahr 2010 erfolgreich für eigenes Wachstum. Im Vergleich zur Vorjahresperiode steigerte Rieter den Bestellungseingang um 92% auf 1 615.3 Mio. CHF (Vorjahr 840.0 Mio. CHF) und den Umsatz um 34% auf 1 201.3 Mio. CHF (Vorjahr 899.8 Mio. CHF). Auf Konzernstufe und in beiden Divisionen kehrte Rieter in die operative Gewinnzone zurück. Der Rieter-Konzern erzielte im ersten Semester ein Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) von 14.6 Mio. CHF. Rieter wird den angekündigten Turn-around schaffen und rechnet damit, im Gesamtjahr 2010 das positive Betriebsergebnis des ersten Halbjahres zu bestätigen. Zudem strebt Rieter bereits für das laufende Jahr ein positives Konzernergebnis an.**

### Sehr geehrte Aktionärin, sehr geehrter Aktionär

Im ersten Halbjahr 2010 haben sich die Märkte von Rieter nochmals deutlich belebt. Damit setzte sich der Trend des zweiten Halbjahres 2009 fort. Als führender Anbieter für die Textil- und die Automobilindustrie nutzte Rieter diese Markterholung, die in der Textilmaschinenbranche besonders ausgeprägt war, für Wachstum in allen Regionen. Die laufenden Restrukturierungsprogramme, welche grösstenteils Ende 2010 abgeschlossen sein werden, wurden im ersten Semester weiter umgesetzt. Sie haben einen wesentlichen Beitrag zur Resultatverbesserung geleistet. Gleichzeitig trieb Rieter wichtige Projekte zum weiteren Ausbau der Kapazitäten in beiden Divisionen in Asien und zur Entwicklung von marktspezifischen Produkten mit lokaler Fertigung voran. Im Zuge der Restrukturierungsmassnahmen und der Fokussierung auf das Kerngeschäft konnten der im vierten Quartal 2009 angekündigte Verkauf der Nonwovens-Aktivitäten am 9. März 2010 und die Devestition des Automotive Design- und Engineering-Unternehmens Idea Institute am 30. Juni 2010 vollzogen werden.

Der Bestellungseingang des Rieter-Konzerns stieg um 92% auf 1 615.3 Mio. CHF (Vorjahr 840.0 Mio. CHF). Dies ist hauptsächlich auf ein markantes Wachstum bei Textile Systems zurückzuführen, wo sich die Bestellungen vervierfachten, doch auch Automotive Systems legte bei den Bestellungen um 35% zu. Währungsbereinigt betrug der Anstieg im Konzern 94%. Die Erholung der Märkte, die im Verlauf des Berichtssemesters an Dynamik gewann, erfasste alle Regionen.

Der Konzern steigerte den Bruttoumsatz um 34% auf 1 201.3 Mio. CHF (Vorjahr 899.8 Mio. CHF). In Lokalwährungen belief sich die Zunahme auf 35%. Das Wachstum ist gleichermaßen auf den verbesserten Geschäftsgang bei Textile Systems und bei Automotive Systems zurückzuführen.

Rieter kehrte auf Konzernstufe und in beiden Divisionen in die operative Gewinnzone zurück. Das Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) erreichte 14.6 Mio. CHF und erhöhte sich damit im Vergleich zur Vorjahresperiode um 151.1 Mio. CHF. Diese markante Verbesserung des operativen Ergebnisses ist auf eine bessere Kapazitätsauslastung dank 301.5 Mio. CHF höherer Umsätze zurückzuführen sowie auf weitere Erfolge bei der Absenkung der Gewinnschwelle aufgrund der effektiven Umsetzung der Restrukturierungs- und Kostensenkungsprogramme. Per 30. Juni 2010 resultierten ein Konzernergebnis vor Steuern von -2.7 Mio. CHF (Vorjahr -149.8 Mio. CHF) und ein Konzernergebnis von -15.3 Mio. CHF (Vorjahr -145.5 Mio. CHF).

Auch nach den zwei äusserst schwierigen Jahren 2008 und 2009 hat Rieter weiterhin eine solide Bilanz. Die Eigenkapitalquote per 30. Juni 2010 betrug 33% (per 31.12.2009: 36%) und die Nettoliquidität -18.0 Mio. CHF (per 31.12.2009: 10.4 Mio. CHF). Der Geldfluss aus Betriebstätigkeit war mit 0.2 Mio. CHF (-13.5 Mio. CHF im Vorjahr) leicht positiv, trotz volumenbedingtem Aufbau des Nettoumlaufvermögens und Restrukturierungsaufwendungen. Im ersten Halbjahr erhöhten sich die Investitionen gegenüber der Vorjahresperiode nur geringfügig auf 26.7 Mio. CHF (Vorjahr 22.8 Mio. CHF). Für das zweite Semester 2010 plant Rieter dagegen eine Verdoppelung der Investitionen gegenüber dem zweiten Halbjahr 2009, vor allem wegen des Kapazitätsausbaus in Asien sowie für neue Kundenprojekte. Die finanzielle Stabilität des Rieter-Konzerns wurde durch die erfolgreiche Platzierung einer Obligationen-anleihe von 250 Mio. CHF am 30. März 2010 weiter gestärkt. Rieter konnte damit die finanziellen Ressourcen diversifizieren sowie die Fristigkeit der Finanzierungen verlängern.

Rieter beschäftigte am Ende der Berichtsperiode 12 490 Mitarbeitende (per 31.12.2009: 12 761), was einer Reduktion von 271 Stellen im ersten Halbjahr entspricht. Durch Restrukturierungsmassnahmen und Devestitionen ging der Personalbestand im ersten Halbjahr 2010 zwar um rund 700 Stellen zurück. Dieser Abbau wurde jedoch teilweise kompensiert, da Rieter den Aufbau bei beiden Divisionen in China und Indien plan-

mässig fortsetzte sowie bei Automotive Systems in Nordamerika wegen der hohen Bestellmengen die Kapazitäten erhöhte. Insgesamt ging der Anteil Mitarbeiter in Hochkostenländern von 62% auf 60% weiter zurück. Der Anteil in Tiefkostenländern stieg durch den weiteren Ausbau in Asien dementsprechend auf 40% an. Zur Bewältigung des Aufschwungs wurden in beiden Divisionen mehr temporäre Mitarbeiter beschäftigt.

### **Textile Systems: Vervierfachung des Bestellungseingangs und leicht positives Betriebsergebnis**

Das Investitionsklima in der Textilindustrie hat sich im ersten Halbjahr 2010 stark verbessert. Es findet eine Wiederbelebung der Märkte auf breiter Front statt. Hauptgrund ist die besonders gute Margenlage für Spinnereien, da die Nachfrage nach Garnen wuchs und sich die Garnpreise erhöhten. Die Rohmaterialpreise – vor allem die Baumwollpreise – sind dabei nicht in gleichem Masse gestiegen. Zudem besteht ein Nachholbedarf bei Ersatzinvestitionen und Modernisierungen.

Rieter Textile Systems steigerte den Bestellungseingang im ersten Halbjahr 2010 um 290% auf 738.6 Mio. CHF (Vorjahr 189.6 Mio. CHF). Am ausgeprägtesten ist der Aufschwung bei den Stapelfasermaschinen, doch auch die Technologiekomponenten erfreuten sich einer starken Nachfrage. Die grössten Bestellvolumen kamen aus der Türkei, Indien und China. Andere asiatische Märkte wie Indonesien, Südkorea, Bangladesch und Pakistan verzeichneten ebenfalls eine sehr starke Nachfrage. Vermehrt investiert haben auch Kunden in den USA und in Brasilien. Nachdem im zweiten Halbjahr 2009 die Nachfrage noch mehrheitlich Ersatzinvestitionen betroffen hatte, steigerte sich im Berichtsemester die Nachfrage nach neuen Anlagen deutlich.

Die gute Auftragslage führte im ersten Halbjahr 2010 zu einer zunehmend besseren Auslastung der Kapazitäten und tendenziell zu längeren Lieferzeiten. Per Ende Juni konnte daher in allen Abteilungen und an allen Standorten von Textile Systems die Kurzarbeit aufgehoben werden. Die Umsätze stiegen im ersten Halbjahr noch nicht so stark an wie der Bestellungseingang: sie legten um 30% auf 324.6 Mio. CHF zu (Vorjahr 249.5 Mio. CHF). Damit betrug die Book-to-Bill-Ratio (Verhältnis Bestellungen zu Umsätzen) erfreuliche 2.28. Das grösste Wachstum wurde in Asien erzielt, wo die Umsätze im Vergleich zur Vorjahresperiode um 65% zunahmen. Textile Systems erzielte ein leicht positives Betriebsergebnis (EBIT) von

2.0 Mio. CHF. Dies entspricht einer Verbesserung gegenüber der Vorjahresperiode um 60.2 Mio. CHF bei einer Umsatzsteigerung von 75.1 Mio. CHF. Massgeblich dazu beigetragen hat, dass Rieter Textile Systems die Restrukturierungs- und Kostensenkungsprogramme im ersten Halbjahr konsequent weiter umsetzte.

Im Zuge der Fokussierung auf die Kerngeschäfte der Textildivision hat Rieter im vierten Quartal 2009 mit dem internationalen Technologie-Konzern Andritz einen Vertrag über die Veräusserung von Rieters Nonwovens-Aktivitäten in Frankreich unterzeichnet. Der Verkauf wurde im ersten Quartal 2010 vollzogen.

Rieter Textile Systems, der führende Systemanbieter im Bereich der Spinnereimaschinen und -anlagen für Kurzstapelfasern sowie der entsprechenden Technologiekomponenten und Serviceleistungen, hat in der Berichtsperiode die Kapazitäten in Indien weiter ausgebaut. Die Division wird das Angebot von Produkten aus lokaler Fertigung in China und Indien Schritt für Schritt erweitern, um in Zukunft auch in den grossen Märkten Asiens eine führende Marktstellung als Gesamtanbieter für Anlagen und Technologiekomponenten einzunehmen.

### **Automotive Systems: Markante Umsatzsteigerung und positives Betriebsergebnis**

Die weltweite Automobilproduktion nahm im ersten Semester 2010 im Vergleich zur Vorjahresperiode von 26.1 Millionen auf 36.7 Millionen Fahrzeuge zu. Die grössten Zuwachsraten verzeichnete Nordamerika, neben Europa einer der beiden Hauptmärkte von Rieter. Hier stieg die Produktion um 73% auf 6.0 Millionen Fahrzeuge an. Damit war Nordamerika noch vor China (+ 46%) der dynamischste Markt des ersten Semesters. Die Wachstumsraten sind jedoch vor dem Hintergrund des sehr tiefen Vorjahresniveaus zu sehen: Im zweiten Quartal 2009 verzeichnete die Fahrzeugproduktion in Nordamerika – unter anderem auch aufgrund der Insolvenz von zwei Automobilherstellern – einen ausserordentlich starken Einbruch. In Europa, dem anderen Hauptmarkt von Rieter, legten die Produktionszahlen mit 25% auch nach dem Auslaufen der Abwrackprämien nochmals zu, doch deutlich weniger als im zweiten Semester 2009. Die Erholung bei der Automobilproduktion wird durch eine stark anziehende Konsumentennachfrage getrieben. Auch die Produktion von Nutzfahrzeugen, die im letzten Jahr auf einem sehr tiefen Niveau lag, stieg weltweit vor allem im zwei-

ten Quartal 2010 wieder an. Dabei beträgt der Anteil Chinas an der weltweiten Produktion schwerer Nutzfahrzeuge bereits rund 40%.

Rieter Automotive konnte diese positiven Produktionszahlen der Kunden für eigenes Wachstum nutzen. Die Division steigerte den Umsatz im ersten Halbjahr um 35% auf 876.7 Mio. CHF (Vorjahr 650.3 Mio. CHF). Das organische Wachstum erfolgte in allen Regionen und wurde durch ein breit abgestütztes Kunden- und Produktportfolio ermöglicht. In Lokalwährungen gerechnet betrug der Umsatzzuwachs 36%. Die stärksten Wachstumsraten verzeichneten Nord- und Südamerika sowie Asien, wo der Zuwachs in China 70% betrug.

Rieter Automotive Systems erzielte mit 18.5 Mio. CHF ein positives Betriebsergebnis (Vorjahr – 78.0 Mio. CHF) und verbesserte es gegenüber der Vorjahresperiode um 96.5 Mio. CHF. Dies ist neben dem Volumeneffekt (Umsatz + 226.4 Mio. CHF) auf die wirkungsvolle Umsetzung der Restrukturierungs- und Kostensenkungsprogramme zurückzuführen.

Im Rahmen der laufenden Restrukturierungsprogramme hat Rieter im ersten Semester 2010 das italienische Design- und Engineering-Unternehmen Idea Institute an die Schweizer Quantum Kapital AG veräussert. Damit wird sich Rieter Automotive noch stärker auf das Kerngeschäft fokussieren und an der nachhaltig profitablen Entwicklung der Division arbeiten. Dazu werden auch die neuen Kundenprogramme beitragen, mit denen Rieter Automotive im Berichtsemester dank einer gestärkten Position bei innovativen Produkten an die Akquisitionserfolge des Jahres 2009 anknüpfen konnte.

Rieter Automotive Systems hat im ersten Semester in einem neuen Werk in Südindien die Produktion aufgenommen. Dies ist die zweite Produktionsstätte in diesem Schwellenmarkt, der über ein grosses Wachstumspotenzial verfügt. Das gleiche trifft für China zu, wo Rieter Automotive neben mehreren Produktionswerken auch ein Entwicklungs- und Akustikzentrum betreibt, um neben den ausländischen Produzenten auch die chinesischen Hersteller noch besser bedienen zu können. Rieter wird als weltweit führender Hersteller von Systemen für akustischen Komfort und Hitzeschutz sowie Unterbodenverkleidungen die Produktionskapazitäten in diesen Wachstumsmärkten sukzessive weiter ausbauen. Die Automotive-

Division wird aber auch in Europa und Nordamerika Chancen für weiteres profitables Wachstum nutzen.

### Ausblick

Seit Mitte 2009 partizipiert Rieter erfolgreich an der weltweiten Erholung der Textilmaschinen- und Automotive-Märkte. Im ersten Halbjahr 2010 hat sich die Nachfrage besonders dynamisch entwickelt. Eine positive Konsumentenstimmung in Europa und Nordamerika sowie anhaltendes Wirtschaftswachstum in den grossen asiatischen Märkten sind die wichtigsten Voraussetzungen, damit sich diese günstige Entwicklung fortsetzt.

Rieter erwartet für das Geschäftsjahr 2010 eine deutliche Steigerung der Umsätze gegenüber 2009, zu der beide Divisionen beitragen werden. Im zweiten Halbjahr 2010 wird vor allem die Division Textile Systems aufgrund der guten Auftragslage die Umsätze gegenüber dem ersten Semester nochmals stark steigern. Bei der Division Automotive Systems wird im zweiten Halbjahr gegenüber dem Berichtsemester wegen der üblichen saisonalen Einflüsse und währungsbedingt mit einem tieferen Umsatz gerechnet.

Insgesamt geht Rieter für das zweite Halbjahr nachfragebedingt und dank der laufenden Restrukturierungsprogramme von einer besseren Kapazitätsauslastung aus. Rieter erwartet in beiden Divisionen auch im zweiten Semester ein positives operatives Ergebnis (EBIT) und auf Konzernebene eine weitere Verbesserung der operativen Marge. Rieter wird den angekündigten Turnaround schaffen und rechnet damit, im Gesamtjahr 2010 das positive Betriebsergebnis des ersten Halbjahres zu bestätigen. Zudem strebt Rieter bereits für das laufende Jahr ein positives Konzernergebnis an.

Winterthur, 11. August 2010

Erwin Stoller



Präsident  
des Verwaltungsrats

This E. Schneider



Vizepräsident  
des Verwaltungsrats

## Konzernerfolgsrechnung

	Januar – Juni 2010		Januar – Juni 2009		Januar – Dezember 2009	
	Mio CHF	% *	Mio CHF	% *	Mio CHF	% *
<b>Bruttoumsatz</b>	<b>1 201.3</b>		<b>899.8</b>		<b>1 956.3</b>	
Erlösminderungen	-40.4		-31.9		-73.6	
<b>Nettoumsatz</b>	<b>1 160.9</b>		<b>867.9</b>		<b>1 882.7</b>	
Bestandesänderungen Halb- und Fertigfabrikate	36.0		-35.0		-41.1	
Eigenleistungen	0.3		4.5		4.9	
<b>Unternehmensleistung</b>	<b>1 197.2</b>	<b>100.0</b>	<b>837.4</b>	<b>100.0</b>	<b>1 846.5</b>	<b>100.0</b>
Materialaufwand	-559.9	-46.8	-414.3	-49.5	-885.1	-48.0
Personalaufwand	-391.0	-32.7	-349.1	-41.7	-693.0	-37.5
Sonstiger Betriebsaufwand	-182.3	-15.2	-161.5	-19.3	-349.3	-18.9
Sonstiger Betriebsertrag	15.8	1.3	22.1	2.7	35.2	1.9
Abschreibungen und Amortisationen	-65.2	-5.4	-71.1	-8.5	-140.9	-7.6
<b>Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)</b>	<b>14.6</b>	<b>1.2</b>	<b>-136.5</b>	<b>-16.3</b>	<b>-186.6</b>	<b>-10.1</b>
Finanzergebnis	-17.3		-13.3		-24.9	
<b>Konzernergebnis vor Steuern</b>	<b>-2.7</b>	<b>-0.2</b>	<b>-149.8</b>	<b>-17.9</b>	<b>-211.5</b>	<b>-11.5</b>
Ertragssteuern	-12.6		4.3		-6.0	
<b>Konzernergebnis</b>	<b>-15.3</b>	<b>-1.3</b>	<b>-145.5</b>	<b>-17.4</b>	<b>-217.5</b>	<b>-11.8</b>
Davon Aktionäre der Rieter Holding AG	-22.9		-145.9		-223.9	
Davon Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	7.6		0.4		6.4	
Ergebnis pro Aktie	CHF -4.94		-34.93		-50.96	
Verwässertes Ergebnis pro Aktie	CHF -4.94		-34.93		-50.96	

\* In % der Unternehmensleistung

## Konzerngesamtergebnisrechnung

Mio CHF	Januar – Juni 2010	Januar – Juni 2009	Januar – Dezember 2009
<b>Konzernergebnis</b>	<b>-15.3</b>	<b>-145.5</b>	<b>-217.5</b>
Währungseinflüsse	-6.8	23.0	5.9
Zur Veräusserung verfügbare Finanzinstrumente:			
Veränderung Fair Value	11.1	-1.2	54.1
In der Erfolgsrechnung realisiertes Ergebnis	0.0	0.2	0.3
Ertragssteuern	-4.4	0.1	-19.9
<b>Total übrige Posten des Gesamtergebnisses</b>	<b>-0.1</b>	<b>22.1</b>	<b>40.4</b>
<b>Total Gesamtergebnis</b>	<b>-15.4</b>	<b>-123.4</b>	<b>-177.1</b>
Davon Aktionäre der Rieter Holding AG	-26.0	-125.5	-182.5
Davon Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	10.6	2.1	5.4



## Konzernbilanz

Mio CHF	30. Juni 2010	30. Juni 2009	31. Dezember 2009
<b>Aktiven</b>			
Sachanlagen	637.2	742.0	696.0
Immaterielle Anlagen	18.9	26.5	23.0
Sonstiges Anlagevermögen, latente Steueraktiven	177.2	127.4	167.5
<b>Anlagevermögen</b>	<b>833.3</b>	<b>895.9</b>	<b>886.5</b>
Vorräte	308.8	287.3	266.0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	360.7	300.4	331.5
Sonstige Forderungen	92.4	100.1	92.4
Aktiven von Veräusserungsgruppen	0.0	0.0	7.0
Wertschriften und Festgeldanlagen	12.2	13.2	13.0
Flüssige Mittel	331.2	241.9	217.7
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>1 105.3</b>	<b>942.9</b>	<b>927.6</b>
<b>Aktiven</b>	<b>1 938.6</b>	<b>1 838.8</b>	<b>1 814.1</b>
<b>Passiven</b>			
Aktienkapital	23.4	23.4	23.4
Agio (Kapitalreserven)	27.5	27.5	27.5
Konzernreserven	509.3	617.3	536.3
<b>Anteil Eigenkapital Aktionäre der Rieter Holding AG</b>	<b>560.2</b>	<b>668.2</b>	<b>587.2</b>
Anteil Eigenkapital nicht beherrschender Gesellschafter	72.4	69.6	68.6
<b>Total Eigenkapital</b>	<b>632.6</b>	<b>737.8</b>	<b>655.8</b>
Langfristige Finanzschulden	289.7	123.5	140.7
Rückstellungen, sonstige langfristige Verbindlichkeiten	252.0	282.0	258.6
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>	<b>541.7</b>	<b>405.5</b>	<b>399.3</b>
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	241.0	201.3	226.8
Anzahlungen von Kunden	101.9	59.9	63.3
Kurzfristige Finanzschulden	71.7	75.0	81.7
Rückstellungen, sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	349.7	359.3	373.8
Verbindlichkeiten von Veräusserungsgruppen	0.0	0.0	13.4
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>764.3</b>	<b>695.5</b>	<b>759.0</b>
<b>Fremdkapital</b>	<b>1 306.0</b>	<b>1 101.0</b>	<b>1 158.3</b>
<b>Passiven</b>	<b>1 938.6</b>	<b>1 838.8</b>	<b>1 814.1</b>

## Veränderung des Konzerneigenkapitals

Mio CHF	Januar – Juni 2010	Januar – Juni 2009	Januar – Dezember 2009
<b>Total Eigenkapital am Ende der Vorperiode</b>	<b>655.8</b>	<b>746.2</b>	<b>746.2</b>
Total Gesamtergebnis	- 15.4	- 123.4	- 177.1
Aktionärsoptionsprogramm	0.0	46.7	46.7
Dividenden / Kapitalerhöhungen nicht beherrschende Gesellschafter	- 6.8	11.1	- 16.0
Aktienbasierte Vergütungen	0.7	1.8	1.8
Veränderung Bestand eigener Aktien	- 1.7	55.4	54.2
<b>Total Eigenkapital am Ende der Berichtsperiode</b>	<b>632.6</b>	<b>737.8</b>	<b>655.8</b>

## Konzerngeldflussrechnung

Mio CHF	Januar – Juni 2010	Januar – Juni 2009	Januar – Dezember 2009
<b>Konzernergebnis</b>	<b>- 15.3</b>	<b>- 145.5</b>	<b>- 217.5</b>
Zinsertrag / Zinsaufwand	13.5	12.1	23.6
Ertragssteuern	12.6	- 4.3	6.0
Abschreibungen und sonstiger liquiditätsunwirksamer Ertrag und Aufwand	63.8	65.7	135.2
Devestitionsgewinne	- 4.5	- 4.5	- 4.5
Veränderung Nettoumlaufvermögen, Sonstiges	- 57.2	80.2	91.4
Erhaltene Dividenden	0.0	0.0	0.8
Erhaltene / Bezahlte Zinsen	- 8.2	- 9.4	- 19.2
Bezahlte Steuern	- 4.5	- 7.8	- 17.4
<b>Geldfluss aus Betriebstätigkeit</b>	<b>0.2</b>	<b>- 13.5</b>	<b>- 1.6</b>
Investitionen / Devestitionen Sachanlagen und immaterielle Anlagen	- 21.4	- 9.7	- 45.4
Investitionen / Devestitionen sonstiges Anlagevermögen	1.6	- 1.9	- 4.3
Veränderung Wertschriften und Festgeldanlagen	0.9	- 5.8	- 5.6
Devestitionen von Geschäftseinheiten	- 2.1	22.1	22.1
<b>Geldfluss aus Investitionen / Devestitionen</b>	<b>- 21.0</b>	<b>4.7</b>	<b>- 33.2</b>
Aktionärsoptionsprogramm	0.0	46.7	46.7
Kauf / Verkauf von eigenen Aktien	- 1.0	57.2	56.0
Kapitalerhöhungen durch nicht beherrschende Gesellschafter	0.0	16.2	16.2
Dividenden an nicht beherrschende Gesellschafter	- 6.8	- 5.1	- 9.3
Rückzahlung / Aufnahme von kurzfristigen Finanzschulden	- 2.8	- 142.1	- 134.9
Aufnahme von langfristigen Finanzschulden	247.2	100.0	104.9
Rückzahlung von langfristigen Finanzschulden	- 103.6	- 102.2	- 107.4
<b>Geldfluss aus Finanzierung</b>	<b>133.0</b>	<b>- 29.3</b>	<b>- 27.8</b>
Währungseinflüsse	1.3	- 2.6	- 2.3
<b>Veränderung flüssige Mittel</b>	<b>113.5</b>	<b>- 40.7</b>	<b>- 64.9</b>
<b>Flüssige Mittel am Jahresanfang</b>	<b>217.7</b>	<b>282.6</b>	<b>282.6</b>
<b>Flüssige Mittel am Ende der Berichtsperiode</b>	<b>331.2</b>	<b>241.9</b>	<b>217.7</b>



## Anmerkungen zur Halbjahresrechnung

### 1 Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die konsolidierte Halbjahresrechnung wurde in Übereinstimmung mit IAS 34 «Interim Financial Reporting» erstellt. Sie basiert auf den nach einheitlichen Richtlinien erstellten Einzelabschlüssen der Konzerngesellschaften per 30. Juni 2010. Die im Geschäftsbericht 2009 aufgeführten Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätze wurden für das Jahr 2010 um die neu eingeführten und überarbeiteten IFRS Standards und Interpretationen ergänzt. Die Anwendung von neuen und überarbeiteten Standards führte zu keinen Auswirkungen auf das Konzerneigenkapital und Konzernergebnis.

Der Halbjahresbericht erscheint in deutscher und englischer Sprache und wurde von der Revisionsstelle nicht geprüft. Die Konzernerfolgsrechnung, Konzernbilanz, Konzerngeldflussrechnung und Veränderung des Konzerneigenkapitals sind in verkürzter Form dargestellt.

### 2 Segmentinformationen

#### Bruttoumsatz<sup>1</sup>

Mio CHF	Januar – Juni 2010	Januar – Juni 2009	Januar – Dezember 2009
Textile Systems	324.6	249.5	532.0
Automotive Systems	876.7	650.3	1 424.3
<b>Total</b>	<b>1 201.3</b>	<b>899.8</b>	<b>1 956.3</b>

1. Es erfolgten keine wesentlichen Umsätze zwischen den Segmenten.

#### Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)

Mio CHF	Januar – Juni 2010	Januar – Juni 2009	Januar – Dezember 2009
Textile Systems	2.0	- 58.2	- 73.6
Automotive Systems	18.5	- 78.0	- 105.1
Übrige Gesellschaften inklusive Konzernkosten <sup>1</sup>	- 5.9	- 0.3	- 7.9
<b>Total</b>	<b>14.6</b>	<b>- 136.5</b>	<b>- 186.6</b>

1. Übrige Gesellschaften (Rieter Holding AG, Corporate Center).

#### Nettoaktiven

Mio CHF	30. Juni 2010	30. Juni 2009	31. Dezember 2009
Textile Systems <sup>1</sup>	205.8	219.3	213.3
Automotive Systems <sup>1</sup>	434.0	481.6	429.2
Übrige Gesellschaften und nicht den Divisionen zugeordnete Nettoaktiven	- 7.2	36.9	13.3
<b>Total</b>	<b>632.6</b>	<b>737.8</b>	<b>655.8</b>

1. Segmentnettoaktiven bereinigt um Finanz- und Ertragssteuerpositionen (= betriebliche Nettoaktiven).

### Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Anlagen

Mio CHF	Januar – Juni 2010	Januar – Juni 2009	Januar – Dezember 2009
Textile Systems	3.9	2.0	5.5
Automotive Systems	22.8	20.8	56.2
Übrige Gesellschaften	0.0	0.0	0.0
<b>Total</b>	<b>26.7</b>	<b>22.8</b>	<b>61.7</b>

### Personalbestand<sup>1</sup>

	30. Juni 2010	30. Juni 2009	31. Dezember 2009
Textile Systems	4 025	4 222	4 086
Automotive Systems	8 426	8 316	8 600
Übrige Gesellschaften	39	79	75
<b>Total</b>	<b>12 490</b>	<b>12 617</b>	<b>12 761</b>

1. Ohne Lehrlinge und temporär Beschäftigte.

### Bruttoumsatz nach Regionen

Mio CHF	Januar – Juni 2010	Januar – Juni 2009	Januar – Dezember 2009
Europa	535.7	435.4	901.1
Asien <sup>1</sup>	264.0	163.0	405.3
Nordamerika	288.3	182.6	432.5
Lateinamerika	101.4	93.5	181.7
Afrika	11.9	25.3	35.7
<b>Total</b>	<b>1 201.3</b>	<b>899.8</b>	<b>1 956.3</b>

1. Inklusive Türkei.

## 3 Veränderung Bruttoumsatz

Mio CHF	Januar – Juni 2010	Januar – Juni 2009	Januar – Dezember 2009
Mengen- und preisbedingte Umsatzveränderung Textile Systems	80.9	- 395.0	- 560.9
Mengen- und preisbedingte Umsatzveränderung Automotive Systems	237.3	- 458.3	- 525.3
Effekt Devestitionen	- 2.2	- 17.0	- 18.3
Währungseinflüsse	- 14.5	- 36.5	- 81.7
<b>Total Umsatzveränderung</b>	<b>301.5</b>	<b>- 906.8</b>	<b>- 1 186.2</b>

#### 4 Veränderungen im Konsolidierungskreis

Am 9. März 2010 verkaufte Rieter die zum Segment Textile Systems gehörenden Nonwovens-Aktivitäten. Die von diesem Verkauf betroffenen Aktiven und Verbindlichkeiten waren per 31.12.2009 gemäss IFRS 5 als Veräußerungsgruppe bilanziert. Der aus dem Verkauf resultierende Veräußerungsgewinn wurde als sonstiger Betriebsertrag erfasst. Die Nonwovens-Aktivitäten erzielten 2010 bis zum Verkauf einen Umsatz von 5.0 Mio. CHF.

Am 30. Juni 2010 verkaufte Rieter die zum Segment Automotive Systems gehörende Idea Institute S.p.A. Dabei entstand kein wesentlicher Veräußerungsverlust. Im ersten Halbjahr 2010 erzielte die Idea Institute S.p.A. einen Umsatz von 8.8 Mio. CHF.

#### 5 Langfristige Finanzschulden

Die Rieter Holding AG hat am 30. März 2010 eine fest verzinsliche Anleihe über 250 Mio. CHF begeben. Die Anleihe hat eine Laufzeit von 5 Jahren und ist mit einem Coupon von 4.5% ausgestattet.

Gleichzeitig wurden langfristige Bankschulden von 100 Mio. CHF zurückbezahlt.

Der Konzern untersteht seit dem 20. März 2009 externen Mindestanforderungen hinsichtlich Eigenkapital und Free Cashflow. Diese Mindestanforderungen konnten eingehalten werden, und die Einhaltung wird permanent überwacht.

#### 6 Durchschnittskurse für die Umrechnung fremder Währungen

	Januar – Juni 2010	Januar – Juni 2009	Veränderung	Januar – Dezember 2009
1 EUR	1.44	1.51	- 5%	1.51
1 USD	1.08	1.13	- 4%	1.09
1 GBP	1.65	1.69	- 2%	1.70
100 INR	2.37	2.29	3%	2.24
100 CNY	15.87	16.53	- 4%	15.88

#### 7 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag und Finanzkalender

Der Bericht für das erste Halbjahr 2010 wurde vom Verwaltungsrat am 6. August 2010 zur Veröffentlichung genehmigt. Bis zum 11. August 2010 sind keine Ereignisse eingetreten, welche eine Anpassung des Berichts erfordern würden.

Publikation der Umsatzzahlen für das Geschäftsjahr 2010	4. Februar 2011
Bilanzmedien- und Finanzanalystenkonferenz für den Jahresabschluss 2010	22. März 2011
Generalversammlung	13. April 2011



**Rieter Holding AG**  
CH-8406 Winterthur  
T +41 52 208 71 71  
F +41 52 208 70 60

**Investor Relations**  
Urs Leinhäuser, CFO  
T +41 52 208 79 55  
F +41 52 208 70 60  
investor@rieter.com

**Corporate Communications**  
Peter Grädel  
T +41 52 208 70 12  
F +41 52 208 72 73  
media@rieter.com

Alle Aussagen dieses Berichts, die sich nicht auf historische Fakten beziehen, sind Zukunftsaussagen, die keinerlei Garantie bezüglich der zukünftigen Leistung gewähren; sie beinhalten Risiken und Unsicherheiten einschliesslich, aber nicht beschränkt auf zukünftige globale Wirtschaftsbedingungen, Devisenkurse, gesetzliche Vorschriften, Marktbedingungen, Aktivitäten der Mitbewerber sowie andere Faktoren, die ausserhalb der Kontrolle des Unternehmens liegen.

[www.rieter.com](http://www.rieter.com)